

Berufs-WM 2026: Der jüngste Vorarlberger im Team steht vor Shanghai nicht unter Vollstrom

Janick Gehrer, Jahrgang 2008, ist der jüngste Vorarlberger im österreichischen Team für die WorldSkills 2026 in Shanghai. Der Anlagenelektriker aus Hard verbindet Programmierung, Elektrotechnik und praktisches Arbeiten miteinander. Für den 18-Jährigen steht dabei nicht Perfektion im Vordergrund, sondern die Bereitschaft, aus jeder Herausforderung dazuzulernen.

HARD/SHANGHAI. Wer mit Janick Gehrer spricht, trifft auf einen jungen Mann, der ruhig wirkt – und seine Ziele sachlich verfolgt. Und das obwohl der Harder zu den jüngsten Teilnehmern der WorldSkills 2026 zählt: Mit gerade einmal 18 Jahren wird er Österreich im Beruf Anlagenelektrik. Dass er dabei auf der größten Bühne seines Berufs antritt, setzt ihn nicht unter Strom. Im Gegenteil: Gelassenheit zählt zu den Eigenschaften, die ihn nach eigenen Worten ausmachen. „Mich macht meine ruhige, freundliche und respektvolle Art aus“, beschreibt sich Gehrer selbst.

Seine Ausbildung absolviert der Vorarlberger bei der Julius Blum GmbH. Dort beschäftigt er sich unter anderem mit Siemens-SPS-Programmierung, baut Schaltungen auf und lernt die unterschiedlichsten Abläufe seines Berufs kennen. Die Arbeit bewegt sich dabei ständig zwischen Software und Hardware, zwischen Computerbildschirm und Werkbank. Genau diese Vielfalt ist es auch, die ihn an der Anlagenelektrik besonders reizt. „Mich begeistert besonders die Abwechslung zwischen Programmieren, Bauen und praktischem Arbeiten“, sagt Gehrer.

Technik mit vielen Facetten

Der WM-Starter erklärt: „Anlagenelektriker sorgen dafür, dass Maschinen und industrielle Anlagen zuverlässig funktionieren. Sie planen, programmieren, verdrahten und nehmen Systeme in Betrieb. Fehler müssen analysiert und behoben werden, gleichzeitig entwickeln sich die technischen Anforderungen ständig weiter.“ Für Gehrer liegt darin ein wesentlicher Reiz seines Berufs. Die Ausbildung eröffnet zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten und verbindet unterschiedliche technische Disziplinen miteinander. Wer neugierig bleibt und bereit ist, ständig Neues zu lernen, findet hier ein breites Betätigungsfeld.

Diese Offenheit für Neues begleitet den Harder auch abseits des Berufs. In seiner Freizeit verbringt er gerne Zeit am Computer und probiert unterschiedlichste Spiele aus. Statt sich auf ein einziges Lieblingsspiel festzulegen, entdeckt er lieber neue Welten und Herausforderungen. Besonders Roblox – eine Online-Spieleplattform, auf der Nutzer eigene Computerspiele erstellen können – zählt zu seinen Favoriten.

Lernen statt hadern

Für die Vorbereitung auf die WorldSkills setzt Gehrer auf einen Zugang, der gut zu seiner Persönlichkeit passt. Rückschläge betrachtet er nicht als Hindernis, sondern als Teil des Lernprozesses. „Jeder Fehler, den ich gemacht habe, war ein Schritt näher an mein Ziel und hat mir geholfen, dazuzulernen und mich weiterzuentwickeln“, sagt der 18-Jährige. Dieser Gedanke zieht sich wie ein roter Faden

durch seinen bisherigen Weg. Während andere Fehler möglichst vermeiden wollen, sieht Gehrer darin die Möglichkeit, besser zu werden.

Unterstützt wird er dabei von Experte Max Meusburger, der ihn auf die Anforderungen des internationalen Wettbewerbs vorbereitet. Gemeinsam arbeiten sie daran, dass im September jeder Handgriff sitzt und jede Entscheidung unter Zeitdruck die richtige ist.

Die Welt zu Gast in Shanghai

Was ihn an den WorldSkills besonders reizt, ist die Herausforderung, sich mit den besten Nachwuchsfachkräften der Welt zu duellieren. „Mich motiviert die Herausforderung, mich mit anderen zu messen und mein Bestes zu geben“, beschreibt Gehrer seine Motivation.

Für den jüngsten Vorarlberger im Team Austria steht dabei nicht nur das Ergebnis im Mittelpunkt. Die Teilnahme in Shanghai bietet die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln, neue Perspektiven kennenzulernen und sich fachlich wie persönlich weiterzuentwickeln. Eigenschaften, die ihn schon bisher begleitet haben – und die auch auf internationaler Bühne gefragt sein werden.

--

Fotos (honorarfrei, Credit: SkillsAustria)

- Jüngster Teilnehmer aus Vorarlberg: der Harder Anlagenelektriker Janick Gehrer will bei der Berufs-WM neue Erfahrungen machen ([hier](#))
- So groß wie über 200 Fußballfelder: Das National Exhibition and Convention Center (NECC) in Shanghai mit 1,47 Quadratkilometer ([hier](#))
- Fotos von nationalen und internationalen Skills-Bewerben finden Sie auf unserem Flickr-Kanal ([hier](#)) zur kostenlosen Verwendung.

Videos	Website	Facebook	Instagram	Linkedin	TikTok
SkillsAustria YouTube	www.skillsaustria.at	SkillsAustria Facebook	SkillsAustria (@skillsaustria)	LinkedIn	TikTok

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein und agiert als österreichisches Kompetenzzentrum für Berufswettbewerbe und Talentförderung in der Berufsbildung. Durch die Berufsmotivation und Berufsorientierung leisten wir einen nachhaltigen und aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung.

SkillsAustria organisiert AustrianSkills, die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe. Deren Sieger repräsentieren als Team Austria die Kompetenz und Perfektion junger Fachkräfte bei den internationalen Berufswettbewerben EuroSkills & WorldSkills. Durch die herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene sind die Teilnehmer die Botschafter für den Ausbildungsstandort Österreich und das Aushängeschild für Ausbildungsbetriebe und Schulen. Der Einsatz und die Erfolge der Skills-„Heroes“ leiten Jugendliche bei der Berufswahl und motivieren zur persönlichen Weiterentwicklung im Beruf. SkillsAustria macht die Leidenschaft zum Beruf sowie den Beruf zur Leidenschaft.

Wir fördern Zukunft

Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften.

Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus sowie des Bundesministeriums für Bildung. Premium-Partner von SkillsAustria ist die BAWAG Group. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von Giesswein Walkwaren AG, Workwear STRAUSS, Schütze Schuhe, Würth und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Rückfragen & Kontakt:

Christoph Sammer

SkillsAustria – Verein zur Förderung von Berufswettbewerben

Kommunikation & Medienbetreuung

+43 664 233 0908

christoph.sammer@skillsaustria.at